

# RHEINISCHE POST

Rheinische Post Nr. vom 17.12.2010

L Lokales

## Helden trotzen der Kälte

rp-thema local heroes

Helden trotzen der Kälte

"Urban Heroes - Säulen, Energien und Lichtgestalten" heißt die sehenswerte Ausstellung mit Werken von Kunststudenten und Heiligenhauser Gesamtschülern. Sie ist bis morgen im alten Güterschuppen an der Westfalenstraße zu sehen.

Von Paul Köhnes

Heiligenhaus Mathias Lanfers Gästebuch passt in kein Regal. Soll es auch nicht. Es ist ein Bildschirm auf einer Plexiglasscheibe. Einen Stift hat der Heiligenhauser Künstler bereitgelegt, wer mag, darf sich in Blau verewigen. Und dazu den Film betrachten, der über den Schirm ruckelt. Lauter einzeln aneinander geschnittene Bilder.

Es braucht die ein oder andere Sekunde, dann ist klar: Zu sehen ist der Abriss der alten Kiekert-Hallen an der Kettwiger Straße im Zeitraffer. Außerdem zu sehen ist der Parkplatz Ladestraße. Autos ruckeln in Parklücken hinein und wieder heraus. So modern die Montagetechnik, so alt wirken die Bilder angesichts des rasanten Wandels, den das längst leer geräumte und jetzt verschneite Gelände mitten in der Stadt genommen hat. Lanfer stellt sich vor, sein Gästebuch als Objekt im Rathaus anzubringen. Später.

Dampfender Glühweinkessel

Erstmal steht er in der Nähe eines dampfenden Glühweinkessels. Selten sah man die stattliche Besucherschar einer Vernissage temperaturbedingt so vermummt. "Wir sind ja fast draußen hier", scherzt Lanfer. "Local Heroes" - Helden vor Ort ist das Wochenmotto. Um Kunst im alten Güterschuppen an der Westfalenstraße genießen zu können, ist zwar kein Heldenmut erforderlich, aber eine gewisse Kälteresistenz schadet nicht. Trotzdem - oder gerade deswegen? - schweifen die Wunschgedanken manches Besuchers schon ab. Betonboden in Kombination mit lichter Höhe, viel Platz und bei geöffneten Toren - wie mag das im Sommer wirken?

"Ruhr.2010" hat seit Mittwoch eine sehr gemischte Gruppe lokaler Helden mehr. Kunststudenten der Fachhochschule Niederrhein (mit Dozent Lanfer) und Schüler der Gesamtschule haben nicht nur ihrer Kreativität freien Lauf gelassen, sondern zugleich einen völlig neuartigen Ausstellungsraum ins Gespräch gebracht. Ihre gemeinsame Ausstellung heißt "Urban Heroes - Säulen, Energien und Lichtgestalten".

"Formfindungsprozesse" erkennt der Aachener Kunsthistoriker Dr. Dirk Tölke in den